

Holzaushaltung 2026

Baumart Fichte



Sorte	Güte	Länge	Durchmesser
Langholz L	<p>B gesund, gerade, gesunde Äste < 4 cm</p> <hr/> <p>C gesund, gerade, exzentrisch, Äste 4-8 cm in normalem Umfang</p> <hr/> <p>Käfer nur nach vorheriger Rücksprache zulässig</p> <hr/> <p>D-Holz und Trauf-Holz ist im Langholz nicht zulässig!!</p>	<p>16 bis 20 m + 30 cm Übermaß</p> <p>(bevorzugt 20 m aushalten!)</p>	<p>2b+ = Mittendurchmesser min. 26 cm</p> <p>(bevorzugt ab 3a+ aushalten. Keine reinen schwachen Langholzpolter. Die Sägewerke benötigen Bauholzqualität)</p>
Fixlängen LF	<p>B gesund, gerade, gesunde Äste < 4cm</p> <hr/> <p>C gesund, leichte Krümmung, exzentrisch Äste 4-8 cm in normalem Umfang</p> <hr/> <p>D Beil- und nagelfeste Faulflecken (keine Weichfäulen), einfache Risse, sägefähige Krümmung, Traufholz, Äste > 8 cm, massives Auftreten von Ästen</p> <hr/> <p>KÄF Abschnitte aus frischen Käferbäumen (selbst ohne erkennbar Bläue)</p>	<p>5 m vereinzelt 4 m</p> <p>+ min. 10 cm und max. 20 cm Übermaß</p>	<p>Zopf (schwächste Stelle) min. 15 cm</p> <p>Stock (stärkste Stelle) max. 60 cm</p> <p>(Fixlängen über Stockmaß nur nach vorheriger Rücksprache oder bei großen Hieben getrennt lagern => Mindestmenge 15 fm pro Polter)</p>
D-Holz stark	<p>Beil- und nagelfeste Faulflecken (keine Weichfäulen!) (in der Regel schlechte Erdstämme für D-Holz- Säger => Mindestmenge 10 fm)</p> <p>Trauf/grobastiges Holz nach Rücksprache wegen Sonderaushaltung</p>	<p>4 m + 10 cm Übermaß</p>	<p>2b+ = Mittendurchmesser min. 26 cm</p>
Papierholz	<p>frisch, gerade, gesund, feinastig (in der Regel aus schwachen Durchforstungen)</p>	<p>3 m ohne Übermaß</p>	<p>Zopf (schwächste Stelle) min. 9 cm</p> <hr/> <p>Stock (stärkste Stelle) max. 30 cm <i>(min. 15 fm pro Polter)</i></p>
Hackgut	Ganze Gipfel nach Fixlängen		<i>(min. 15 srm pro Haufen)</i>

Checkliste für die Bereitstellung von Holz



- Habe ich **mehr als 15 fm/rm/srm Holz pro Sortiment** zur Vermarktung?
Kleinmengen unter 15 fm:
 - Kurzholz**
 - immer vermessen,
 - sauber in Güten einteilen (siehe Sortierblatt) und
 - auf einen Sammlagerplatz fahren => andernfalls fallen Kleinmengenabschläge an.
 - Papierholz**
 - unter 15 Raummeter nicht möglich. Optimalerweise gemeinsame Hiebe mit Waldnachbarn organisieren oder zu Brennholz.
 - Hackgut**
 - unter 15 Schüttraummeter zu Brennholz verarbeiten.

- Bei größeren Hieben, Stark- und Schwachholz trennen (**größer und kleiner 30 cm** Mittendurchmesser trennen). Mindestmenge => 15 fm pro Polter.

- Wurzelanläufe sauber zuschneiden

- Habe ich **starke Fixlängen (> 60 cm am Stock)**.
Für starke Fixlängen zahlen die Großsägerwerke deutlich schlechtere Preise, da diese nicht für deren Sägewerkstechnik geeignet sind.
Einzelne starke Stämme sind immer schwierig zu vermarkten! Denken Sie deshalb bereits vor Hiebsbeginn über eine mögliche Eigenverwertung nach.
Bei größeren Mengen, Stark- und Schwachholz trennen (siehe oben).

- Ist das Holz an einem **ganzjährig** LKW-befahrbaren Weg gelagert?

- Ist die **Durchfahrtshöhe und -breite** für den LKW gegeben?
Lichte Höhe mindestens 4,5 m.

- Habe ich in Stichwegen ein LKW-taugliche **Wendemöglichkeit**?

- Keine Lagerung an stark befahrenen Straßen (Staats-, Bundesstraßen, o.ä.).
Andernfalls sind teure Absperrmaßnahmen erforderlich